



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CCXL. Schuldverschreibung des Markgrafen Friedrich d. J. für die von Bodendyk über 3000 Gulden, am 24. April 1451.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56044)

157. (119.) De kake schullen dar ahn sehen, dat sye in der wertschop de kost wol schmecklich anrichten vnd keyne kost in fenden, ock bauen de billicheit jmandes mit dem lohne nicht befweren.

158. Voder vnder den hoyken schall keyne frowesperfohne dragen, sye sy den echte vnd rechte dudiesk vnd keyner wendischen art, fry vnd nemandes eigen gebarn vnd also der werdesten gylde gewerdt, Vnd woll van olders sodane fuder nicht gedragen, schal sick enfodans ock to donde entholden, Edt sy denn, dat ohre vnd ohres ehewerdes gudit vier hundert stend. marck gewerdt sy, by vorluft der dracht vnd des Rades straff.

159. (120.) Nemant sol ennicke sunderliche sprache machen adir halten, noch jn sollicher zusamede kammen hinder dem Rade on des Rades wissenschopp vnd fulbort, bei pene, nach der herrschafft erkantnisse*).

160. Kein Brauer soll in funf secken nicht mehr den XXV schfl. maltz zur molte sacken vnd einen scheffel in die funff secken eindelen. Do aber imandes dowider handelet vnd das maltz gemessen vnd mer den XXVI scheffel befunden, so sol der Jenige ane gnade dem rade II marck stend. vnd das vbrig molt in peen vorfallen sein**).

Zweiter Jahresbericht des Altmärk. Vereins. S. 47.

*) - Ist von späterer Hand und, was auch aus der Sprache hervorgeht, späterer Zusatz.

**) Noch späterer Zusatz.

CCXL. Schuldschreibung des Markgrafen Friedrich d. J. für die von Bodendyk über 3000 Gulden, am 24. April 1451.

Wir Frederick die Junger, van gots gnaden Marcgraue to Brandemborch vnd Borggraue to Noremburge, Bekennen etc., dat vns vnse liuen getruwen Geuerd vnd Henning, Brudere van Bodendick, hebben gelegen dridufent gude fulwichtige Rinische gulden vnd driehundert gulden der vorschreuen wicht vnd munte, dy wy ene vnde eren eruen vppe sunte Johannis baptisten dach to middenfommer negistkomen word ouer ein Jar woll to danke vnd to willen nach vthwilinge eres Houetbriues, den wy en darouer versegeld vnde mit vnfen mannen verborgen hebben, scholen weddergeuen vnd betalen in der Stat to Soltwedel Eder in einer andern stede In der olden marcken, wur en dat bequeme is, vmbekumert vnd vnuerhindert van alfweme Ane Arch vnd ane alle geuerde. Vnd weret, dat wie en alsodanne vorschreuen summe goldes vpp den vorschreuen Sunte Johannes Baptisten dach denne nicht en geuen, So scholle wie vnd willen den vorbenomden van Bodendick die vogedige to Soltwedel mit aller tobehoringe, Als wie die nu Innehebben, vor dridufend gulden Inantworten vnd dy ouerigen III^c gulden nach Lude des Houetbriues entrichten vnde betalen. Ock schole wie uor dem gnanten Sunte Johans dage die fuluen vogedie Nemende vorpenden edder Jeninge gudere daruth vorgeuen, vorpenden Eder Vorlaten, wie hebben on erst dy vorschreuen summe goldes weddergeuen. Ok efft wie

vnse vogedie einem andern wolden setten vor sodanne golt, So willen wir sie en darvme laten. Ok schal dusse vnse briff dem Houethriue, den wie den van Bodendick mit vnsern Mannen geuen vnd vorsegelt hebben, vnshedliken sin ane arch vnd geuerde. Alle dusse vorschreuen stücke Loue wie frederick, Maregraue to Brandemborg, vor vns vnd vnse eruen vnd vnse nakomlinge Maregrauen to Brandenburg den vorbenomden van Bodendick vnd eren eruen stede vnd vaste to holdene. To orkunde mit vnsem anhangenden Ingesigel vorsegelt vnd Geuen to Tangermunde, nach Cristi vnser Herren gebord virteinhundert Jar vnd darnach In dem Eyn vnd vesttigsten, ame hilligen osterauende.

R. dominus per se.

Nach dem Churm. Lehn-Copialbuche XXI, fol. 102.

CCXLI. Schuldschreibung des Markgrafen Friedrich d. J. für die von Bodendyk über 3000 Rh. Gulden, am 24. April 1451.

Wie Frederick de Junger, van gots gnaden Maregraue to Brandemborch vnd Boregraue to Noremburge, Bekennen —, dat wie, vnse eruen vnd nakomlinge Marggrauen to Brandemborch, Schuldich sind rechter witliker schult vnsern liuen getruwen Geuerde vnd Henninge van Bodendicke, Brudern, vnd oren eruen vnd hebbere dusse Briues mit orem guden willen vnd to getruwer hand Aluericke van Bodendicke, Werner vnd Hinricke van der Schulemborch, Hern Bernde Sonen, Heynen van Aluefleuen vnd Hinricke van Cramme Dridufend vulwichtige gude Rinische gulden vnd III^c gulden der suluen wicht vnd munte, die dy gnante geuerd vnd Henning an reidem golde vns gelegen vnd ouer betalet hebben, Die in vnse vnd in vnser Lande nutt vnd fromen gekomen sind. Alsodanne III fulwichtige rinische gulden vnd III rinische gulden reden vnd louen wy maregraue frederich obgnant dem gnanten Geuerde vnd Henninge von Bodendyk, oren eruen, wy dissen Brief mit oren willen Innen heft edder eren truwen Henden, vppe sunte Johannis Baptisten Dach to midden sommer negstkomen vort ouer eyn Jar sunder eren schaden to nuge vnd wol to willen wedder to geuen vnd to betalen vngehendert vnd vmbekummert van allweme In vnser Statt Soltwedel ader bynnen Beezendorpp Ader wue in der Alden Marke aller Bequemst vnd euen sin werdt. Hiruor sette wie on to Borgen vnse Manne Hirnachgeschriben In nageschreuer wise: Wie Mattis van Jagow, Ritter, Busse van der Schulinborch, Ritter, Geert van wustrow, Gunter van Bertenfleuen, Werner Schenke van Flechtinge, Frederick van Aluenfleue, Ludolffs sone, Ludolff van Aluenfleue to Calue, Junge werner von der Schulinborch, Arnd van Luderitz, Ludolff van Bismarck, Ermbrecht van Runtorpp, Gerd van Ludericz, Ludolff vome knyfsbeke to langen Apeldorne, Ludolff vome knyfsbeke to Tilsen vnd frederick van Jetez die Elder to Buft, Borgen, Bekennen, dat wie louet hebben vnd louen vor den Hochgeborn fursten, vnsern gnedigen Herren, Herren Fredericke dem Jungern, Marggrauen to Brandenburg vnd Borggrauen to